

nachträgliches Erweiterungsfach/Drittfach Bayern - Erfahrungsberichte?

Beitrag von „mimmi“ vom 1. Mai 2006 20:30

Ich kenne jemanden, der das Spanisch-Examen ebenfalls als Erweiterung gemacht hat und mit der Haltung "no risk - no fun" in das Examen ging. Soll heißen: Vorbereitung komplett auf Sparflamme, kaum was gemacht. Er hat das Examen bestanden und ist nun begehrt wie kaum ein anderer, trotz schlechten zweiten Staatsexamens, weil anscheinend großer Spanischlehrer-Mangel herrscht.

Er hat das Examen übrigens kurz vor Beginn des Ref gemacht und sagte, dass es kein Problem gewesen wäre, weil er sich so viel aus Französisch ableiten konnte.

Keine Ahnung, ob das alles tatsächlich so stimmt oder ob er lediglich den obercoolen Larry markieren wollte.

Ich überlege aber auch, ob ich noch eine Erweiterungsprüfung mache. Theoretisch kann man's ja tatsächlich einfach mal versuchen, mehr als durchfallen geht nicht, Note spielt keine Rolle mehr und zur Not kann man ja auch nochmals wiederholen.

Oder wie seht ihr das?